

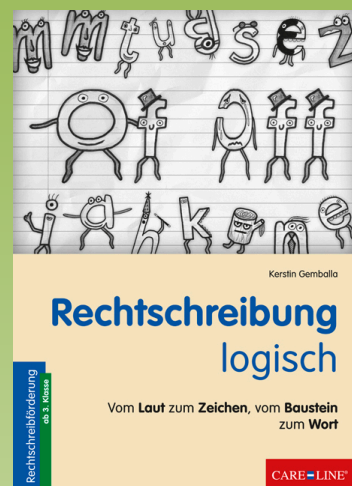
# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Rechtschreibung logisch*

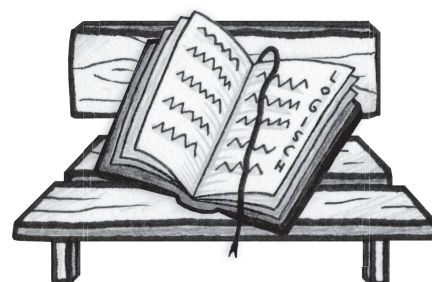
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

Verwendete Zeichen .....	3
Einleitung .....	4
Rechtschreibung logisch vermitteln .....	5
<b>Kapitel 1:</b> Die beiden o-Laute .....	9
<b>Kapitel 2:</b> Bausteine .....	17
<b>Kapitel 3:</b> Merkhilfen .....	32
<b>Kapitel 4:</b> <ck> und <tz> – eine besondere Hürde .....	47
<b>Kapitel 5:</b> Übertragung auf andere Selbstlaute, Umlaute und Zwielaute .....	55
<b>Kapitel 6:</b> Zurück zu den Bausteinen .....	72
<b>Kapitel 7:</b> Übertragung auf die e- und i-Laute .....	80
<b>Kapitel 8:</b> Ein Wort zur Dehnung .....	95
<b>Kapitel 9:</b> Vorsicht Plosiv .....	102
<b>Kapitel 10:</b> Umgang mit Sonderfällen .....	108
Abschließende Worte .....	112
Literatur .....	114
Impressum .....	116



## Verwendete Zeichen

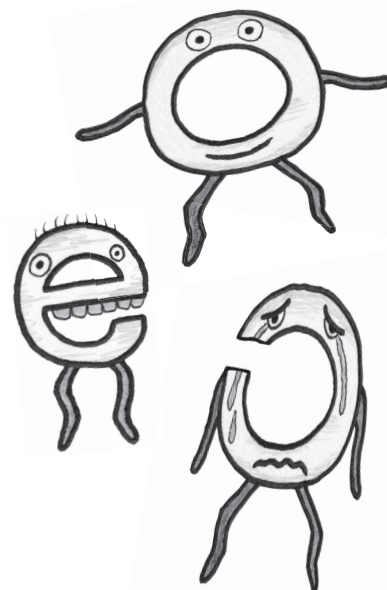
- '...'  
Hervorhebung eines Wortes oder Zeichens, das betrachtet wird: Im Wort 'offen' klingt das 'o' wie ...
- „...“  
Für Zitate oder Markierung ausgefallener Begriffe
- <...>  
wenn das reine Schriftzeichen gemeint ist
- /.../  
wenn nur der Laut gemeint ist
- ×  
Markierung bewusst falscher Schreibungen ('get' ×)



### QR-Codes:

Im gesamten Buch werden QR-Codes verwendet. Diese führen zu Audio-Dateien auf der Verlagsseite, welche die korrekte Aussprache der Laute aufzeigen. Diese QR-Codes können Sie mit speziellen Apps für Ihr Mobiltelefon scannen. Bei jedem QR-Code steht jedoch auch ein Link, um manuell auf die Website zu kommen und die Lautbeispiele anzuhören.

Verwendete Lautschriftzeichen:	Aussprache wie in:
/o:/	<u>O</u> fen
/ɔ/	<u>o</u> ffen, <u>O</u> nkel
/u:/	<u>U</u> fer
/ʊ/	<u>u</u> nten
/ɑ:/	Sch <u>a</u> l
/a/	<u>A</u> ffe
/œ/	<u>Ö</u> ffner
/y:/	<u>ü</u> ben
/ʏ/	<u>ü</u> ppig
/e:/	<u>E</u> sel, <u>E</u> kel
/ɛ/	<u>E</u> cke
/i:/	<u>B</u> iene
/ɪ/	<u>i</u> mmmer
/ts/	<u>Z</u> aun
/z/	stimmhaftes 's' in ' <u>S</u> u <u>s</u> i' (hochdeutsch)



# Einleitung

Dieses Buch richtet sich an Erwachsene, die Kindern mit Rechtschreibschwierigkeiten helfen möchten.

Dafür reicht es nicht aus, selbst gut rechtschreiben zu können. Das liegt daran, dass unser Gehirn eine „Regelextraktionsmaschine“ ist.\* Es sucht immer und überall nach erkennbaren Mustern und Verallgemeinerungen, die es dann beherrscht und anwenden kann. Bewusst muss uns das nicht sein.

\* Manfred Spitzer. Lernen.  
S. 75

Gute Rechtschreiber haben viele Schreibungen richtig und sicher gespeichert. Sie können aber auf Nachfrage, warum ein Wort so und nicht anders geschrieben wird, oft nicht **mehr** sagen, als: „Weil es so gut aussieht ...“.

Die Idee zu einem Buch über die Logik der Rechtschreibung kam mir durch unzählige Gespräche mit Eltern. Viele überlegen sich in ihrer Not „Regeln“, die dem Kind helfen sollen, besser durch das nächste Diktat zu kommen: „Hör doch mal hin, wenn das <a> laaang klingt, dann schreib ein <h> wie in <fahren>!“

Das ist gut gemeint, wird die Rechtschreibung des Kindes aber kaum verbessern, denn nach einem langen <a> bekommt nur ein kleiner Teil der Wörter ein 'Stummes h' (Gegenbeispiele: sparen, waren, Scharen, Starenkasten, Haare, klar, zwar, gar ...).

Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten brauchen also gute Hilfestellungen und Strategien, um sich im Zweifelsfall für die richtige Schreibweise zu entscheiden. Daher ist es mein Ziel, die wunderbare Logik hinter vielen Schreibungen sichtbar zu machen.

Ich bin überzeugt, dass meine Erklärungen auch vielen erwachsenen Lesern Aha-Erlebnisse verschaffen – weil ich das jeden Tag bei den

Nachbesprechungen im Anschluss an meine Förderstunden erlebe.

Da ich nicht in erster Linie Fachleute wie Germanisten/Linguisten erreichen möchte, vereinfache ich die Dinge stark. Ich verzichte bewusst auf Fachbegriffe – und wähle, wo es möglich ist, allgemein verständliche Begriffe.

## **Rechtschreibung logisch vermitteln**

Grundlage des Buches sind meine Erfahrungen aus vielen Jahren des praktischen Rechtschreibtrainings mit Kindern.

'Rechtschreibung logisch' ist gedacht zur Förderung von Kindern, die hauptsächlich in diesen Bereichen Schwierigkeiten haben:

- Verdopplung des Mitlautes nach Kurzvokal (einschließlich ck, tz und ß/ss)
- Dehnungszeichen ('Stummes h', ee, aa, oo und ie)
- Verwechslung von e und ä (auch eu und äu)
- Schreibung von d/t, g/k und b/p am Wortende

Diese Bereiche sind für sehr viele Rechtschreibfehler verantwortlich. Daher beschäftige ich mich damit intensiv.

Auf andere Bereiche wie etwa die Schreibung von <v> für /f/, die Schreibung des ks-Lautes sowie die Groß-/Kleinschreibung gehe ich in diesem Buch nicht ein.

### **1. Fehler analysieren**

Bevor meine Förderung beginnt, untersuche ich die Texte des Kindes genau. Ein Kind, das noch nicht lautgetreu schreiben kann, braucht zunächst eine Förderung, die ihm hilft, für jeden gehörten Laut ein Zeichen zu benutzen.

Wenn ich genügend frei geschriebene Texte (etwa 300–500 Wörter) eines Kindes zur Verfügung habe, benutze ich die OLFA (Oldenburger Fehleranalyse, siehe Literaturverzeichnis), um eine genaue Fehleranalyse zu machen. Die Fehleranalysen werden parallel zur Förderung fortgesetzt.



Hier geht es vor allem um Kinder, die die dritte bis fünfte oder sechste Klasse besuchen, weitestgehend lautgetreu schreiben, aber überdurchschnittlich viele Rechtschreibfehler machen.

Zum Auswerten der Fehler notiere ich aus den Texten des Kindes jedes falsch geschriebene Wort in der linken Spalte einer zweiseitigen Tabelle. Die richtige Schreibung kommt jeweils in die gleiche Zeile der rechten Spalte.

Walt	Wald
solte	sollte
troken	trocken
ferkert	verkehrt

Ziel des Rechtschreibtrainings ist, dass die Fehlerzahlen deutlich sinken. Das kann man gut zeigen, wenn man sich die Mühe macht, die Fehler zu dokumentieren. Wenn aus anfänglich 40 Fehlern pro 100 Wörter nach einigen Monaten 25 geworden sind, ist das Kind motiviert, auch an weiteren Fortschritten zu arbeiten.

Außerdem benutze ich die Wörkertabellen, um die Förderung möglichst genau daran auszurichten, was für das jeweilige Kind wichtig ist. Wenn wir uns zum Beispiel in den ersten Wochen oder Monaten mit den beiden o-Lauten beschäftigen (s. Kapitel 1, 3 und 4), dann nehme ich immer wieder o-Wörter (wie 'troken' ✗ für 'trocken') zum Besprechen, die das Kind selbst in jüngerer Zeit falsch geschrieben hatte.

## 2. Rechtschreibung logisch vermitteln

Das Lesen und Rechtschreiben mühelos zu erlernen, ist eine Begabung und hat nichts damit zu tun, dass die Begabten fleißiger oder klüger wären als die weniger Begabten.

Bei guten Rechtschreibern erfasst das Gehirn das Muster nämlich automatisch, nach dem

ein Mitlaut verdoppelt wird. Den meisten ist nicht einmal bewusst, warum sie 'Bluse' mit <s>, 'Busse' aber mit <ss> schreiben. Auch die besondere Schreibung der Einzahl mit einem <s>, also 'Bus', bringt einen guten Rechtschreiber nicht zum Verzweifeln, denn sein Gehirn speichert das Wort einfach als Ausnahme, während 'Kuss', 'Schluss', 'muss', 'Fluss' einem Muster folgen.



Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten können diese Muster der Rechtschreibung nicht „automatisch“ oder „intuitiv“ erfassen. Außerdem speichern sie die Schreibung der Wörter und besonders die Ausnahmeschreibungen nicht so sicher wie die Kinder, die in diesem einen Bereich besser begabt sind.

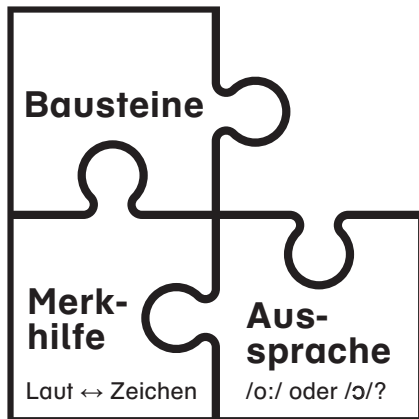
Darum mache ich ihnen die Logik, die hinter vielen unserer Schreibungen steckt, sichtbar. Je weniger Schritte dafür nötig sind, desto hilfreicher ist ein Ansatz. Diese Idee verfolge ich konsequent.

Auch wenn Kinder im Erlernen von Lesen und/oder Rechtschreiben eine geringere Begabung mitbringen, kann man mit dem richtigen Training viel erreichen.

Trainieren müssen wir:

- Die Laute richtig zu unterscheiden (damit befaße ich mich vor allem in den Kapiteln 1, 5 und 7)
- Wortstämme (und damit die Bausteine der Sprache) zu erkennen (Kapitel 2 und 6)
- den „Trick“ (wann wird der folgende Mitlaut verdoppelt?) sicher zu beherrschen. Dafür gibt es eine Geschichte als Merkhilfe (Kapitel 3).

Grundsätzlich bauen wir im Deutschen Wörter aus Bausteinen (Vorbausteinen, Hauptbausteinen oder Wortstämmen und Endungen) zusammen. Innerhalb des Hauptbausteins (= Wortstamm) bilden wir die Aussprache sehr genau ab.



In meiner Förderung gehe ich auf diese drei Bereiche parallel ein. Das heißt, in jeder Stunde kommen idealerweise Übungen und Wiederholungen dazu vor.

In den folgenden Kapiteln stelle ich diese Bereiche nacheinander dar. Beim Arbeiten mit den Kindern greifen sie aber ineinander.

### 3. Für regelmäßige Wiederholungen sorgen

Wiederholungen sind das A und O beim Lernen. Ganz besonders trifft das für Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten zu. Es kommt unter anderem deshalb zu den hohen Fehlerzahlen, weil Wörter und Wortbausteine nicht sicher gespeichert sind. Wenn das Speichern also mehr Mühe macht ... muss man nicht weniger, sondern häufiger als andere wiederholen! Wenn sinnvoll und mit den richtigen Erklärungen geübt wird, motivieren die Fortschritte.

Nach jedem erklärenden Teil habe ich „Übungen zum Thema“ und Arbeitsblätter angehängt. Auch mündliche Wiederholungen sind möglich: „Weißt du noch, wie das mit den beiden o-Lauten ist? Wie klingt kurzes ɔ? Wollen wir heute Wörter mit kurzem ɔ sammeln?“ Die Arbeitsblätter mit Spielen dienen unter anderem dazu, einen Bereich mehrfach spielerisch zu wiederholen und einzuüben.

Laden Sie das Kind ein, gemeinsam den Mustern der Rechtschreibung auf die Spur zu kommen – wie kluge Handwerker, die das richtige Handwerkszeug brauchen, außerdem einen Plan, wie sie vorgehen – aber auch ein Interesse daran, ihren Gegenstand zu verstehen.

Ich wünsche Ihnen, wenn Sie Kinder in der Rechtschreibung fördern, viel Freude und Begeisterung für das Thema. Die Begeisterung springt über!

Mehrmals in der Woche wird ein ganz kleiner Bereich kurz (ca. 10 Minuten lang) wiederholt. Das sollte in ruhiger, angenehmer Umgebung ohne Störung stattfinden. Handys, Fernseher und andere Störquellen werden für diesen Zeitraum konsequent verbannt.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Rechtschreibung logisch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

